

PANORAMA INFORMATION

GÖSSFÄLLE

NATURERLEBNIS LEICHT GEMACHT

Tief eingeschnitten haben sich über Jahrtausende die Gletscherwasser, die von den Südhängen der „Tauernkönigin“, der **Hochalmspitze** (3.360m) zu Tal donnern. So tief, dass das, vom Gletscher wie Schmelzwasser überformte Tal den Namen „Gößgraben“ erhielt. Dies klingt zwar wenig schmeichelhaft, trifft aber den Nagel auf den Kopf. Und in so einem verborgenen Graben bleiben die Naturschönheiten – im Gegensatz zum gegenüberliegenden, weit sichtbaren Fallbach-Wasserfall – ziemlich versteckt. Völlig zu Unrecht, denn die wildromantische Granitschlucht mit ihren Wasserfallstufen, glattpolierten Felsplatten und tiefblauen Gumpen ist allemal einen Besuch wert!

Dabei wurde der leichte und kurze Zugang zum ersten „Unteren Gößfall“ so gestaltet, dass er auch von geh- und sehbehinderten Mitmenschen gut erlebbar wird. Hier am ersten Wasserfall lädt die „Wasserfallarena“ mit einer in das Wasserfallbecken reichenden Plattform zum Verweilen und Staunen ein.

Während hier an der Wasserfallarena Österreichs erster Naturerlebnisweg für Menschen mit Seh- und Gehbehinderung endet, führt nunmehr etwas steiler ein **Wasserthemenweg** zum oberen Ende der Gößschlucht. Die Tafeln mit Zitaten berühmter Persönlichkeiten vermitteln eindrucksvoll, dass Wasser schon immer eine wichtige Rolle in unserer Geschichte eingenommen hat.

Die einzelnen Rast- und Haltepunkte sind Plätze der Ruhe, an denen man dem ständigen Rauschen der Wasserfälle lauschen kann und zum Nachdenken anregen sollen.

Eine **Hängebrücke** am höchsten Punkt des Themenweges bietet noch einmal einen imposanten Einblick in den oberen Teil der Schlucht.

Für den Auf- und Abstieg wird ca. 1 Stunde benötigt.



- 1 Plattform
- 2 Wasserthemenweg
- 3 Hängebrücke



Malta

IM TAL DER STÜRZENDEN WASSER

Die Gemeinde Malta, sie umfasst das gleichnamige Tal, ist berühmt für seine imposanten Wasserfälle, von denen einige mit spektakulären Erlebniswegen zugänglich gemacht wurde. Als Bergsteigerdorf des Österreichischen Alpenvereines hat sich Malta mit seinem vielfältigen Angebot zu einem Anziehungspunkt für Fels- und Eiskletterer sowie Hochalpinisten entwickelt.



Tourismusinformation Gemeinde Malta
Tel.: +43 (0) 4733 220-15
Web: www.malta.gv.at, www.maltatal.at



Nationalpark Hohe Tauern

Der größte Nationalpark der Alpen erstreckt sich mit einer Schutzgebietsfläche von 1.856 km² über weite Bereiche des Gebirges der Hohen Tauern in den drei Bundesländern Kärnten, Salzburg und Tirol. 1981 gegründet, bewahrt der Nationalpark Hohe Tauern eine der letzten großflächigen, von menschlicher Nutzung weitgehend unberührten Naturlandschaften Mitteleuropas für kommende Generationen.



Kärntner Nationalparkfonds Hohe Tauern
Tel.: +43 (0) 4825 6161

www.hohetauern.at

www.facebook.com/hohetauern f @
www.hohetauern.at

Illustration: Heidegger; Kärtner Nationalparkfonds Hohe Tauern, Döllach 14, 9843 Gollbachboden
Konzeptfoto: G. Mairing; Gestaltung: Gollbach Design; Foto: NP Hohe Tauern, K. Dörr

